

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 49 (1971)
Heft: 6

Buchbesprechung: Literaturbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Société Mycologique d'Erguel

Notre société invite les mycologues à sa traditionnelle journée le dimanche 20 juin aux Pontins s. St-Imier. La détermination des cueillettes commencera dès 11 heures (restaurant et possibilité de pique-nique).

TOTENTAFEL

Nach über 35jähriger Mitgliedschaft verschied kurz vor Ostern unser Freimitglied

Frau Elisabeth Stamm

Wir sprechen an dieser Stelle ihren Angehörigen unser herzliches Beileid aus. Unser Verein verliert mit ihr eine stille und treue Persönlichkeit, die wir ehrend in unserer Erinnerung behalten werden. *Verein für Pilzkunde Zürich*

LITERATURBESPRECHUNGEN

Elias Landolt: Geschützte Pflanzen in der Schweiz. 212 Seiten mit 160 farbigen Abbildungen sowie mit Auszügen aus den eidgenössischen und kantonalen Pflanzenschutzgesetzen. Taschenformat. Preis Fr. 15.80.

Gegen 3000 verschiedene Blütenpflanzen und Farne kommen wild in der Schweiz vor. Das schmucke, von Professor E. Landolt, dem Direktor des Geobotanischen Institutes der ETH in Zürich, verfasste Buch gibt mit den vielen hervorragenden Farbphotos einen Eindruck von der Fülle und macht das Durchblättern zum Genuss. Die knappen Bildlegenden fassen die Merkmale der gezeigten Pflanzen zusammen und geben Aufschluss über Vorkommen, Blütezeit und den Schutz, denn das Buch will durch Vermitteln der Kenntnisse die Freude an der Pflanzenwelt wecken und damit den so dringenden Schutz fördern. Die 160 Farbphotos bilden zusammen mit den Auszügen aus den gesetzlichen Schutzbestimmungen der Eidgenossenschaft und der Kantone den Hauptteil des Buches. Sie erlauben dem Naturfreund, die wichtigsten in der Schweiz geschützten Pflanzen in der Natur ohne das Benützen eines komplizierten und oft schwer verständlichen Schlüssels zu erkennen. Der einleitende Text führt den Leser in konzentrierter, aber allgemeinverständlicher Form in die Entstehungsgeschichte unserer Pflanzenwelt ein und schildert die naturgegebenen und die menschlichen Einflüsse, die über das Vorkommen einer Pflanzenart entscheiden. Eindrücklich schildert der Autor die mit der modernen Technik verbundenen Gefahren, die zum Beispiel im Kanton Aargau zum Verschwinden von 200 Arten geführt haben. E. Landolt wirbt nicht nur für den Schutz, sondern gibt konkrete Hinweise zum Erhalten und Vermehren der gefährdeten Pflanzenwelt. Jeder Naturfreund, vor allem auch die Lehrerschaft, wird mit Gewinn zu dem hübschen und anregenden Buch greifen, zu dem der Autor, der Drucker und der Schweizerische Bund für Naturschutz als Verleger zu beglückwünschen sind. *Sekretariat SBN*